

Nach dem griechischen Text ist die Sache noch deutlicher zu beurtheilen. Denn da heisset es nur bloß ἡ πολλὰ εὐγενεῖς, nicht viel Edle. Das Wort aber/ das zu Vollmachung des Verstandes gehöret / kan aus den 28. vers genommen werden / da es heisset : Das Uedle vor der Welt hat Gott erwöhlet. Daher folget denn in unsern Worten der Verstand also : nicht viel Edle sind erwöhlet. Daß aber gleichwohl Lutherus es lieber gegeben : nicht viele Edle sind beruffen / dazu hat er folgende Ursachen gehabt. Einmahl heisset es vorher : **Sehet an euren Beruff.** Dieses redete Paulus zu den gläubigen Corinthiern / die den allgemeinen Beruff angenommen hatten/ daher der Beruff / den sie ansehen sollten/ nicht nude in se, bloß an sich selbst/ sondern cum effectu, nach seiner Würckung/ anzunehmen ist. Flacius will daher lieber das allhie stehende abstractum per concretum, das ist/ den Beruff also erkläret wissen/ daß die Beruffenen dadurch verstanden werden/ als wenn Paulus gesaget hätte : **Sehet an euch Beruffene.** o.

Aus diesem Worte : **Beruff** / hat Lutherus den Verstand der folgenden Worte erfüllet/ und also das **Beruffen** seyn/ von dem angenommenen Beruff verstanden. p. Weiter aber/ daß Lutherus die Erfüllung des Verstandes nicht von dem Worte : **erwöhlen** : aus dem 27. und 28. vers genommen/ ist die Ursache/ weil in solchen Versen sich der accusativus calus personarum findet/ da im Gegentheil v. 26. der nominativus stehet. Und endlich ist auch sonst in Heil. Schrift bekannt / daß die **Beruffenen** so viel heissen / als die durch den Beruff würcklich sind **befeh-**

o. Vid. Flac. Gloss. Comp. ad h. l. ubi verba Pauli: βλέπετε τὴν κλῆσιν ὑμῶν, ita circumscribit: *Considerate ipsimet vestrum à Deo vocatum cœtum: non reperietis profecto multos sapientes aut nobiles ad Christum conversos esse.* Et statim addit: *Vocatio, abstractum, ponitur pro concreto & ejus subjecto.* Hinc etiam Jo. Heinr. Reitzius ita vertit: *ihr sehet/ Brüder/ an euren Beruffenen/ daß nicht viele Weise nach dem Fleisch/ nicht viele Mächtige/ nicht viele Wohlgebohrne/ da sind.*

p. Conf. Schommeri Exegefin, ad h. l.